

12/70 54/46

1374 924/47 3
1257/46

2

H a f t b e f e h l !

Am 25. Juli 1934 wurde Stabshauptmann Franz H i c k l von Friedrich W u r n i g durch Pistolenschüsse meuchlings ermordet. Durch die Aussage des Christian M a y e r erscheint Ing. Fritz L a n t s c h n e r der Anstiftung zu diesem Morde dringend verdächtig. Gegen Ing. Fritz L a n t s c h n e r wurde mit Beschluss des Landesgerichtes Innsbruck vom 14. Juni 1946 über Antrag der Oberstaatsanwaltschaft Innsbruck die Voruntersuchung wegen Verbrechens des Mordes nach §§ 134, 135, I u. III. StG. eingeleitet. Lantschner ist derzeit flüchtig und unbekanntes Aufenthalts. Es wird gegen ihn gem. § 175, letzter Absatz, StPO, der

H a f t b e f e h l

erlassen, da er einer Tat verdächtig ist, die nach dem Gesetze mit Todesstrafe bedroht ist, und gegen ihn im Betretungsfall somit die Untersuchungshaft zwingend zu verhängen ist.

Es ergeht die Aufforderung, L a n t s c h n e r im Ergreifungsfalle sofort zu verhaften und in das Gefängnis des Landesgerichtes Innsbruck einzuliefern.

Landgericht Innsbruck,
Schmerlingstraße 1,

Abt. 11, am 14. Juni 1946

Der Untersuchungsrichter:



Juristenla